



Schüler für Tiere Alsfeld

Zu Beginn des Schuljahres 2010/11 wurde an der Geschwister-Scholl-Schule im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung neue Projekte ausgeschrieben, darunter auch die AG „Schüler für Tiere - Alsfeld“.

Vorab stellte ich die Inhalte und Begründungen für den Nutzen eines solchen Projekts in einer Gesamtkonferenz vor. Dies diente dazu, das Kollegium der Schule zu sensibilisieren und zu informieren, warum eine solche AG nicht nur den

Tieren und somit dem Tierschutz dient, sondern vielmehr auch die Sozialkompetenz der Schüler fordert und fördert. Neben der wöchentlichen Nachmittags-AG, sind auch zusätzliche Tierschutzstunden für die Klassen 5R und 7H im Rahmen der Sozialkompetenz- und Teamtrainingseinheiten geplant und wurden ebenfalls in Form einer Power Point Präsentation den Kollegen vorgestellt.

Bereits zu Beginn des Schuljahres wählten sich 19 Schülerinnen und Schüler in das Projekt ein, im Laufe des 1. Halbjahres vergrößerte sich die Gruppe auf nunmehr 23 Teilnehmer. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus SuS der Jahrgangsstufen 5-9 der Real- und Hauptschule zusammen. In einer ersten Sitzung wurden Wunschthemen der SuS im Zusammenhang mit dem Thema „Tierschutz“ gesammelt und eine Strukturierung der Inhalte für das 1. Halbjahr vorgenommen.

Nach einem ersten Austausch über die eigenen Haustiere und erlebten Erfahrungen mit Tieren wurden Plakate zum Thema „Haustiere“ erstellt. Zusätzliches Informationsmaterial wurden ausgelegt und alle Schüler konnten sich je nach Interesse weiteres Wissen aneignen.

In folgenden Stunden wurden grundlegende Verhaltensweisen im Auftreten und Umgang mit Tieren im Tierheim besprochen. Da die Schüler ein sehr großes Interesse an den Besuchen im örtlichen Tierheim zeigten, wurde ein Besuchsrhythmus von vier Wochen festgelegt. Das Tierheim ermöglichte sogar, dass die Schüler zu bestimmten Hunden und Katzen in die Räumlichkeiten gehen durften. Es war eine große Freude die Schüler bei den Vierbeinern zu erleben und zu beobachten mit welcher Begeisterung die Leckerlis und die Schmuseeinheiten verteilt wurden. Für weitere Besuche wurden Spiel- und

Beschäftigungssachen für die Vierbeiner erstellt und bei den nächsten Besuchen erprobt. Die Materialien wurden seitens der Tiere mit Begeisterung angenommen.

In der herbstlichen Jahreszeit wurden aktuelle Themen besprochen wie beispielsweise „Igelschutz“ und in diesem Zusammenhang auch ein kleiner Wissenstest eingesetzt. Dieser fragte das Basiswissen zum „Igel“ ab und eine Evaluation der Ergebnisse zeigte, dass sich die Schüler intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hatten. Ein Schüler der Hauptschulklasse 8 erstellte in seiner Freizeit eigenständig ein Igelhaus, welches sogar zur Überwinterung eines Igelwaisen eingesetzt wurde.

Ein aktueller Kinofilm „Samys Abenteuer“, der auch vom Deutschen Tierschutzbund unterstützt und empfohlen wurde, sahen sich die AG-Teilnehmer mit großer Spannung an, was wiederum Anlass zum Gespräch für weitere tierschutzrelevanten Themen gab. Weiterhin wurden während der Schüler-für-Tiere-Stunden aktuelle Zeitungsberichte besprochen, Fragen der Schüler wurden beantwortet und ihren Anmerkungen wurde Gehör geschenkt. Das Schuljahr endete mit einem großen Plätzchen backen für die Tiere im Tierheim.

Es ist faszinierend zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schüler jeden Montagnachmittag an der AG teilnehmen. Ich bin sehr stolz auf diese Gruppe, da sie sich in den letzten Monaten nicht verkleinert, sondern vielmehr vergrößert hat. Die Schüler nehmen schließlich freiwillig an den Nachmittagsangeboten teil und umso mehr freue ich mich über die Einsatz der Schüler in ihrer Freizeit. Die AG wird an der Geschwister-Scholl-Schule gut angenommen und auch ein Teil der Kollegen unterstützt die Gruppe mit Ideen und/oder Sachspenden. Einige Kolleginnen haben auch auf Elternabenden von unserer AG berichtet und zu Sachspenden für die Tiere im Tierheim aufgerufen. Eine weitere Kollegin hat bei der AG angefragt, ob wir nicht Pappvögel für die großes Fensterscheiben der Schule basteln können, damit die Vögel nicht mehr dagegen fliegen.

Es ist schön festzustellen, dass wir bei tierischen Fragen zu Ansprechpersonen geworden sind. Hat sich beispielsweise eine Maus oder ein Vogel in einen Klassenraum verirrt, werde ich oder auch Schüler der AG um Hilfe gebeten.

Das Jahr konnte mit einheitlicher Kleidung einen schönen gemeinschaftlichen Abschluss finden und die Freude auf weitere tierische Einsätze ist groß.

Ann-Catrin (Gruppenleiterin)